

Wir sind da, nur anders

Unter dem Motto „Wir sind da, nur anders“ bündelt auch das evangelisch- lutherische Dekanat in Augsburg seine Angebote in Zeiten von Corona. Stadtdekan Michael Thoma sagt: „Wir sind für alle Anliegen digital und per Telefon gut erreichbar. Natürlich schmerzt mich die jetzige Situation. Umso wichtiger finde ich es aber, dass wir weiterhin, eben in anderer Form, miteinander in Kontakt bleiben können, beten und Gottesdienste feiern.“ Die Kirchenglocken läuten, wie bisher auch. Das Dekanat ruft dazu auf, diese Zeiten für ein Vaterunser oder ein Fürbittgebet zu nutzen. „So können wir ein Zeichen der Verbundenheit mit Gott und der Welt setzen“, sagt Stadtdekan Michael Thoma.

Vater im Himmel, du hast uns gesagt, dass du bei uns bist zu jeder Zeit.

Sorgen erfüllen uns in diesen Wochen, in denen wir nicht wissen, wie das Coronavirus unser Leben verändern wird.

Wir bitten dich für unsere Kranken und ihre Familien. Schenke ihnen Heilung und Trost.

Wir bitten dich für die, die im Krankenhaus, in der Medizin und Pflege arbeiten. Gib ihnen genug Kraft. Behüte sie.

Wir bitten dich für die, die uns mit Lebensmitteln versorgen. Schenke ihnen Geduld. Beschütze sie.

Wir bitten dich für die, die in wirtschaftliche Not geraten. Schenke ihnen Zuversicht. Und später eine neue Perspektive.

Wir bitten dich für uns. In dieser Zeit der äußeren Ruhe lass uns innerlich ruhiger werden. Stärke unsere Liebe zu dir und untereinander.

Amen.